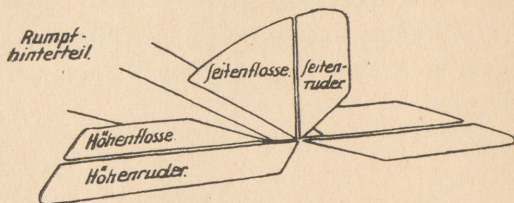


Beim Abwärtsdrücken der Klappen wird aber der Schwanz der Maschine gehoben und sie sinkt, da der Anstellwinkel und mit diesem der Auftrieb kleiner wird.

Abb. 34.
Leitwerk eines
Flugzeuges.



Um die Z-Achse (Hochachse) ist das Flugzeug mit dem Seitensteuer drehbar. Dasselbe wirkt ähnlich wie das Steuer eines Schiffes.

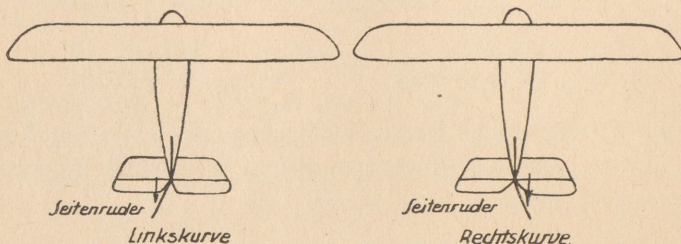


Abb. 35. Wirkung des Seitenruders.

Eine Verstellung des Steuers nach rechts hat zur Folge, daß der Schwanz nach links weggedrückt wird und das Flugzeug in die Rechtskurve geht, während bei einer Drehung des Steuers nach links der Schwanz nach rechts abgetrieben und eine Linkskurve begonnen wird. (Abb. 35.) Eigentlich ist der Vorgang beim Drehen um die Z-Achse etwas komplizierter, doch soll hier nicht näher darauf eingegangen werden. Es genügt zu wissen, daß sehr wichtig für die Seitensteuerung des Flugzeuges seine Schräglage in der Kurve ist, die (wenigstens bei den älteren Maschinen) durch das Seitensteuer eingeleitet wird.

Wird das Flugzeug einseitig von einem störenden Luftstrom getroffen, so dreht es sich um seine X-Achse (Längsachse), es hängt nach einer Seite. Um es wieder aufzurichten, braucht man die Verwindungsklappen oder Querruder.